

Leipziger Bücher-Auction.

[21681.]

Soeben erschien:
Verzeichniss der von den Herren Prof. Dr. Fr. Haase, vormalig Director des Hebammeninstituts in Dresden, Matth. Mogridge in Leipzig und Pastor Wohlbe in Mülsen St. Niclas nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst anderen Sammlungen von Büchern und Musikalien vom 22. October an durch mich versteigert werden.

Demnächst erscheint das Verzeichniss der vom Herrn Consistorialrath Generalsuperintendent Prof. Dr. theol. Joh. Carl Lehnerdt in Magdeburg nachgelassenen Bibliothek, eine über 7000 Nummern umfassende, sowohl in Theologie, Kirchengeschichte, Philosophie als in fast allen Zweigen der Wissenschaft durch Reichthum an älteren und besonders neueren Werken ausgezeichnete Büchersammlung von vortrefflicher Erhaltung. Zu zweckmässiger Verbreitung bitte ich kataloge schon jetzt zu verlangen.

Zu ferneren Auctionen nehme ich Bibliotheken und andere Beiträge jederzeit gern an, wie ich mich auch zum Ankaufe derselben bestens empfohlen halte.

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator in Leipzig.

[21682.] Soeben ist erschienen und empfehle ich Ihrer besonderen Beachtung:

**Verzeichniss
empfehlenswerther Kartenwerke
für Lehr-Anstalten**
aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin,
und Anzeige der
neuen Ausgaben
der Adamischen Globen.

September 1867.

Ich lege dies Verzeichniss einer Reihe von Fach-Zeitschriften bei, stelle es aber ausserdem zu zweckmässiger Vertheilung an Lehrer etc. in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, im September 1867.

Dietrich Reimer.

[21683.] Wo Aussicht auf zweckmässige Verwendung, bitte zu verlangen:

Antiqu. Bücher-Verzeichniss Nr. 82. Numismatik (v. Werlhof's Sammlung).

Nr. 83. Jurisprudenz u. Staatswissenschaft.
Berlin. **J. A. Stargardt.**

[21684.] Auf Verlangen:

Verzeichniss einer werthvollen Samml. von philolog., philosoph. und orient. Werken, ca. 5000 Nummern (Bibliothek Bernicke, Rampe etc.), deren Versteigerung am 12. Novbr. stattfindet.

Berlin, den 15. September 1867.

J. A. Stargardt.

Beilagen = Inserate = Clichés.

[21685.]

Hans Wadenhusen's Hausfreund.

Literarische Beilagen werden in Wochennummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15 S \mathcal{L} baar pro mille bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Heft-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreigespaltene Petitzeile mit 3 S \mathcal{L} .

Clichés unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Xylographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzeug mit 4 S \mathcal{L} , in guten galvanischen Kupferniederschlägen mit 6 S \mathcal{L} pro Quadrat Zoll rheinländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

Hausfreund-Expedition.
E. Graeb.

Schlesische Zeitung.

[21686.]

Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 \mathcal{R} . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1 1/2 S \mathcal{L} , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redaktionsstrich 3 S \mathcal{L} .

Breslau, September 1867.

Wilh. Gottl. Korn.

[21687.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochen-schrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 \mathcal{R} , mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Teschin, September 1867.

Karl Prochaska.

[21688.] **Zur Ankündigung
medizinischen, resp. thierärztlichen
Verlages**

empfehle ich das Anzeigebblatt zum
Preussischen Medicinalkalender.

= Auflage 7000 Exemplare. =
Insertionspreis für die Nonpareillezeile:
4 S \mathcal{L} .

sowie das Anzeigebblatt zum
Veterinairkalender.

= Auflage 2000 Exemplare. =
Insertionspreis für die Nonpareillezeile:
3 S \mathcal{L} .

Diese Fachkalender sind ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen, resp. thierärztlichen Publicums, und werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können.

Gef. Aufträge erbitte bis spätestens Mitte September c.

Berlin, 20. August 1867.

August Hirschwald.

[21689.]

Zur
**Bekanntmachung pädagogischen
Verlags**

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden pädagogischen Zeitschriften:

Pädagogischer Jahresbericht
für die
Volksschullehrer Deutschlands und der
Schweiz

Im Verein mit
**Bartholomäi, Debbe, Dittes, Gentschel,
Lion, Panitz, Petsch, Prange, Schlegel und
Schulze**

bearbeitet und herausgegeben

von

August Lüben.

(Erscheint jährlich in 1 Bände gr. 8. Aufl. 1500.)

Der

Praktische Schulmann.
Archiv für Materialien

zum

**Unterricht in der Reals-, Bürger- und
Volksschule.**

Herausgegeben

von

August Lüben.

(Erscheint jährlich in 8 Heften gr. 8. Aufl. 1500.)

**Leipziger
Blätter für Pädagogik.**

Herausgegeben

vom

Pädagogischen Vereine zu Leipzig.

(Erscheint jährlich in 6 Heften. Ver.-8. Aufl. 1000 Grpl.)

Die Verbreitung, die diese anerkannt gediegenen Zeitschriften unter dem größten Theile der deutschen Lehrerwelt gefunden haben, sichert allen Inseraten über literarische Erscheinungen aus dem Gebiete der Pädagogik, Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften, des Religionsunterrichts, der Musik und der Volks- und Jugendliteratur den nachhaltigsten Erfolg.

Ich berechne für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile im Anzeigebblatt des „Schulmann“ und des „Jahresberichts“, wie auf dem Umschlage der „Blätter f. Pädagogik“ 1 1/2 \mathcal{R} ; für das Beihften von Beilagen in den beiden ersteren Zeitschriften je 3 \mathcal{R} , in letzterer 2 \mathcal{R} in laufender Rechnung.

NB. Inserate für den 19. Band des Pädagog. Jahresberichts erbitte ich mir — da dessen Erscheinen in ca. 8 Wochen bevorsteht, möglichst bald; für Inserate, die nach dem 20. October einlaufen, kann ich die Aufnahme nicht garantiren.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. September 1867.

Friedr. Brandstetter.

[21690.]

**W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.